

Herren Verbandsliga Gr. West

TTC G.-W. Staffel 1953 : VfR Wiesbaden
Samstag, 10.12.2022, 18:30 Uhr

Schulz macht den Sack zu

Im Spiel der Herren Verbandsliga Gr. West traf die Mannschaft des TTC G.-W. Staffel 1953 am vergangenen Samstag im 8. Saisonspiel auf die Mannschaft des VfR Wiesbaden. Die Spieler der Heimmannschaft behielten bei ihrem 9:4-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 3 Stunden relativ sicher. Den Siegpunkt fixierte Tom Schulz. Bemerkenswert war, dass der TTC G.-W. Staffel 1953 dieses Match mit einem und der VfR Wiesbaden mit einem Ersatzspieler bestreiten musste.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Der Start in die Partie hätte für Nasdalak / Trost besser laufen können, doch gewannen sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Kleber / Grünewald noch mit 3:1 und steuerten somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Ein hartes Stück Arbeit hatten Zöller / Schulz gegen Dietrich / Qiu zu verrichten, bevor ihr Fünf-Satz-Sieg eingetütet war. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Degenhardt / Briesch gewannen gegen Lenz / Kim mit 3:2. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 3:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Es dauerte eine Weile, bis Andreas Nasdalak den Fünf-Satz-Sieg gegen Kui Qiu unter Dach und Fach hatte. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Raphael Trost verlor daraufhin sein Spiel indes gegen Lars Dietrich unterm Strich eindeutig in drei Sätzen. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Den Sieg von Tamim Lenz konnte Ingo Zöller im anschließenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Tom Schulz verpasste es mit einem 1:3 gegen Stephan Kleber, einen Punkt für sein Team zu erringen. Wie umfichtete das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Differenz ausgingen. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Recht kurzen Prozess machte Christian Degenhardt beim 3:0 mit Mose Kim und gewann die Partie damit nach Sätzen klarer als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. 8:11, 11:8, 11:8, 11:13, 11:8 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Lennart Briesch und Sebastian Grünewald den letzten Ballwechsel spielten. Das war eine ganz schön enge Kiste! Beim Stand von 6:3 gingen die Spitzenspieler des TTC G.-W. Staffel 1953 und des VfR Wiesbaden in die Box. Andreas Nasdalak verlor im Anschluss seine Partie gegen Lars Dietrich unterm Strich eindeutig und überraschend nach Sätzen mit 0:3. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Raphael Trost und Kui Qiu entschieden, das Raphael Trost letztendlich gewann. Mit nur einem Satzverlust ging nachfolgend Ingo Zöller gegen Stephan Kleber durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Mittlerweile stand es damit 8:4. Tom Schulz hatte am Nachbartisch gegen Tamim Lenz bei seinem Sieg in drei Sätzen wenig Probleme und überraschte Lenz, dem im Vorfeld zumindest auf dem Papier die Favoritenrolle zugewiesen wurde. Das war ein souveräner Sieg. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 9:4 beendet.

Durch diesen Sieg hat der TTC G.-W. Staffel 1953 in der Saison nun 2 Saison-Siege, 6 Niederlagen bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 14.01.2023 gegen den VfR Wiesbaden an. Für den VfR Wiesbaden steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TTC G.-W. Staffel 1953 am 14.01.2023 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 7:9 geht.

Statistik:

TTC G.-W. Staffel 1953

Doppel: Nasdalak / Trost 1:0, Zöller / Schulz 1:0, Degenhardt / Briesch 1:0

Einzel: A. Nasdalak 1:1, R. Trost 1:1, I. Zöller 1:1, T. Schulz 1:1, C. Degenhardt 1:0, L. Briesch 1:0

VfR Wiesbaden

Doppel: Dietrich / Qiu 0:1, Kleber / Grünewald 0:1, Lenz / Kim 0:1

Einzel: L. Dietrich 2:0, K. Qiu 0:2, S. Kleber 1:1, T. Lenz 1:1, S. Grünewald 0:1, M. Kim 0:1